

Hanspeter Leibold an Mainzer Minipressen-Messe

Mainz/Triesenberg Die Mainzer Minipressen-Messe hat sich aus bescheidenen Anfängen zur Internationalen Buchmesse der Kleinverlage und künstlerischen Handpressen entwickelt und ist mit 47 Jahren die beständigste und älteste Veranstaltung ihrer Art in Europa. Heute ist sie die grösste Buchmesse der künstlerischen Handpressen und Kleinverlage in Europa. Sie ist ein sehr wichtiger Umschlagplatz neuester Ideen und Trends.

Mit dabei ist auch der Liechtensteiner Papierschöpfer Hanspeter Leibold, der bibliophile Ausgaben in Handpressenqualität, Einblattdrucke, handgeschöpfte Büttenpapiere, exklusive Prägungen und Paper Art, bildende Kunst aus Papier sowie Pulpmalereien aus seinen Kunstwerkstätten ausstellen wird.

360 Aussteller aus mehr als 15 Ländern und über 10 000 Besucher bilden den grössten Handelsplatz für Kleinverlagsbücher und künstlerische Handpressendrucke. Vier Tage lang wird den Besuchern hier angeboten, was in



Hanspeter Leibold

Bild: pd

den Werkstätten an teilweise jahrhundertalten Druckpressen von Hand geschaffen wurde: Rund 10 000 Titel, davon 1000 Neuerscheinungen. Wie sich die Aussteller in ihren Erzeugnissen auch unterscheiden mögen, es verbinden sie doch wichtige Gemeinsamkeiten: Sie betreiben die verlegerische Tätigkeit nicht in erster Linie des geschäftlichen Erfolges wegen, sondern aus Leidenschaft, Lust und Überzeugung, mit Wagemut und Spass am Experiment. Die 24. Mainzer Minipressen-Messe findet vom 29. Juni bis zum 2. Juli in der Mainzer Rheingoldhalle statt. (pd/red)

Vaterland Samstag 17. Juni 2017 \$9